



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Gußglas**

**Klapheck, Richard**

**Düsseldorf, 1938**

Kassen- und Schalterräume

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-74372](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-74372)



Aufn.: Paul Schäfer, Wiesbaden

**Postamt 1 in Wiesbaden.**

Glaszwischendecke aus Kathedralglas.

**Unsere neuzeitlichen öffentlichen Kassen und Schalerräume** konnten von den Erfahrungen des Warenhausbaus ausgehen: Jan Crouwel schuf in den Jahren 1918 bis 1924 für die Post in Utrecht eine Eisenbeton- und Glashalle, gleich einem lichten Warenhaus-, „dôme“ oder einer Pariser Ausstellungshalle<sup>1)</sup>. Aber schon im Jahre 1905 hatte der denkerisch und baukünstlerisch feinsinnige Otto Wagner in seinem Kassensaal der Postsparkasse in Wien das wegweisende Vorbild in wesentlich schlichterer Haltung erstehen lassen<sup>2)</sup>. Heute ist es ganz selbstverständlich für alle öffentlichen Kassenräume: Oberlicht und Trennwände aus Drahtornamentglas; dazu die verschiedenen auf S. 45ff. angegebenen Erzeugnisse der Gußglasfabrikation für die entsprechenden Zwecke.

<sup>1)</sup> Abgebildet bei Mieras und Yerburg „Holländische Architektur des 20. Jahrhunderts.“ (1926).

<sup>2)</sup> Adolf Behne: „Der moderne Zweckbau.“ Bild S. 53.